

Vor dem Antrag auf Witwen- / Witwerrente

Hilfe erhalten Sie im

Amt für Soziales / Rentenstelle (1. Etage im Altbau des Rathauses),
Siegener Str. 5, 57223 Kreuztal

Ansprechpartnerinnen

Buchstaben:	A – J	K – Z
Name:	Frau Solbach	Frau Kühn
Zimmer:	119	118
Tel.: 02732 / 51 –	304	271
Fax-Nr.: 02732 / 27910 -	304	271
E-Mail:	U.Solbach@Kreuztal.de	R.Kuehn@Kreuztal.de

Dienstzeiten

Mo. – Mi.:	8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.45 Uhr
Do.:	8.30 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.00 Uhr
Fr.:	8.30 – 13.00 Uhr

Für eine Vorsprache ist, um Wartezeiten zu vermeiden und Ihnen einen besseren Service bieten zu können, eine

telefonische Terminvereinbarung erforderlich!

**Bitte rufen Sie die für Sie zuständige Ansprechpartnerin an.
Die Zuständigkeit richtet sich nach dem Namen d. Verstorbenen.**

Zur Antragsaufnahme werden folgende Angaben und – soweit vorhanden – Unterlagen **im Original** benötigt:

- **Rentenversicherungsnummer und zuständiger Rentenversicherungsträger von Ihnen sowie von d. Verstorbenen,**
- bei Rentenbezug **das Datum des Rentenbeginns,**
- **in jedem Fall, d. h., auch, wenn die Zeiten bereits im Versicherungskonto d. Verstorbenen aufgeführt sind, werden zusätzlich noch benötigt:**
 - **sofern eine Zeit der Arbeitslosigkeit vor dem 01.01.2012** von der Agentur für Arbeit andere Leistungen als Arbeitslosengeld, Arbeitslosengeld II oder Arbeitslosenhilfe (**zum Beispiel Übergangs-, Unterhalts-, Eingliederungsgeld**) bezogen wurden, die entsprechenden Leistungsbescheide,
- eigener **Personalausweis / Reisepass,**
- **Sterbe- u. Heiratsurkunde sowie Geburtsurkunden d. Kindes / Kinder,**
- **Bankverbindung** (Name des Geldinstituts, **IBAN- Nummer**),
- **eigene Steuer-Identifikationsnummer,**
- **Angaben und Nachweise über eigene Einkünfte** (z. B. Arbeitsentgelt, Leistungen von Krankenkasse, Agentur für Arbeit, Jobcenter, Sozialamt, Berufsgenossenschaft),
- nähere Angaben **über Versorgungsbezüge**, die Sie selbst beziehen oder von Seiten d. Verstorbenen erwarten (z. B. Betriebsrente, Zusatzrente, Pension),
- Angaben **zu Krankenversicherungsverhältnissen** (eigenen sowie die d. Verstorbenen)
 - eigene aktuelle Krankenversicherungsnummer (Krankenversicherungskarte),
 - sofern bereits im Rentenbezug und in der Krankenkasse pflichtversichert: Name und Anschrift der Krankenkasse,
 - sofern noch nicht im Rentenbezug oder freiwillig krankenversichert: Datum der erstmaligen Beschäftigungsaufnahme sowie Name/n und Anschrift/en der Krankenkasse/n seit 1996 mit Angabe des Zeitraums der jeweiligen Versicherungszeit sowie Art der Versicherung (z. B. Mitglied, familienversichert),

- falls d. Verstorbene Rente bezog: Datum, **wann** (ggf. über das Bestattungsunternehmen) die **Vorschusszahlung für das sogenannte „Sterbevierteljahr“ beantragt** wurde,
- **bei Zuzug aus dem Ausland:** Zuzugsdatum, letzter Wohnsitzort im Ausland, erster Wohnsitzort in Deutschland,
- ggf. **Vertriebenenausweis / Spätaussiedlerbescheinigung,**
- ggf. **„Festsetzungsblatt über ruhegehaltsfähige Dienstzeiten“,**
- **sofern Sie nicht persönlich zur Antragsaufnahme vorsprechen, Vollmacht und Ausweis d. Bevollmächtigten**

Wenn das Rentenversicherungskonto d. Verstorbenen noch nicht vollständig geklärt ist bzw. wenn d. Verstorbene noch keine Rente bezogen hat,

- ➔ **es werden zusätzlich die auf dem Hinweisblatt „Vor dem Antrag auf Kontenklärung“ aufgeführten Angaben und Unterlagen benötigt!**

Wenn die Ehe ab dem 01.01.2002 geschlossen wurde oder zwar bereits vorher, aber nicht wenigstens einer der Partner vor dem 02.01.1962 geboren ist,

- **ist es zusätzlich erforderlich, Ihr eigenes Rentenversicherungskonto zu klären.**
 - ➔ **es werden zusätzlich die auf dem Hinweisblatt „Vor dem Antrag auf Kontenklärung“ aufgeführten Angaben und Unterlagen von Ihnen selbst benötigt!**
- **sind auch Angaben zu Einnahmen aus Kapitalvermögen, Versicherungen, Vermietung und Verpachtung, privaten Veräußerungsgeschäften im Kalenderjahr vor Beginn der Hinterbliebenenrente und im Kalenderjahr des Rentenbeginns erforderlich (ggf. bitte den Einkommenssteuerbescheid und den Einkommenssteuer-Vorauszahlungsbescheid vorlegen).**

Hinweis:

In Einzelfällen können noch weitere Angaben bzw. Unterlagen erforderlich sein.

Bitte haben Sie Verständnis, wenn die vorstehende Aufstellung nicht vollständig ist!